

„Der Ulk tritt manchmal unfreiwillig auf“

Das A-cappella-Sextett hat am 12. und 13. Mai Heimspiel im Uditorium in UHINGEN

Das Konzert der „Chorreichen Sechs“ war so schnell ausverkauft, dass jetzt ein zweiter Termin angeboten wird. Ursula Böttcher sprach mit Markus Mollenkopf und Gregor Kissling.

■ *Wie kamen Sie auf die Idee, ein A-cappella-Sextett zu gründen, das vor keiner Musikrichtung Halt macht?*

MARKUS MOLLENKOPF: Der Anlass war der 50. Geburtstag meines Vaters. Er hatte behauptet, dass Rock- und Jazzmusiker, die wir alle waren, nicht singen könnten. Meine Mutter und ich hatten gleichzeitig die Idee, ihm das Gegenteil zu beweisen...

■ *...und ist es Ihnen gelungen?*

MOLLENKOPF: Ja. . . mein Vater ist heute unser größter Fan.

■ *Welche Instrumente haben die Jazzmusiker und Rocker, die angeblich nicht singen können, denn gespielt?*

MOLLENKOPF: Bei uns sind Keyboard, Schlagzeug, Flügelhorn, Saxofon, Klarinette und Klavier vertreten. Außer Jazz und Rock haben wir Klassik und im Musikverein gespielt.

■ *Wie ging's dann nach dem Geburtstagsständchen weiter? Schließ-*



Mit „Seng-dae-Deng“ im Uditorium: Die „Chorreichen Sechs“.

FOTO: ARCHIV

lich sind Sie mittlerweile bald 20 Jahre zusammen, haben mehrere Programme zusammengestellt und CDs aufgenommen.

MOLLENKOPF: Wir haben das damals zuerst nicht so ernst genommen. Es war eigentlich nur für einmal geplant. Jemand hat uns gehört und so kamen wir zu unserem nächsten Auftritt. Dann hat sich das langsam entwickelt und wir haben gesagt: Warum nicht?

■ *Gibt es Vorbilder?*

KISSLING: Diese Frage können wir am wenigsten leiden.

■ *Die Leute, die in ihre Konzerte*

kommen, biegen sich mitunter vor Lachen. Fühlen Sie sich da noch ernst genommen?

KISSLING: Wir versuchen, so gut wie möglich zu singen. Gleichzeitig wollen wir unterhalten und Spielfreude auf die Bühne bringen. Der Ulk tritt auch unfreiwillig auf – aber wir haben nichts dagegen. Vieles entsteht aus der Situation. Wenn uns was einfällt, machen wir's einfach.

■ *Was erwartet das Uhinger Publikum am 12. und 13. Mai? Haben Sie ein besonderes Programm ausgearbeitet?*

KISSLING: Das Konzert ist ein ganz

spezielles Ereignis, da wir ja alle aus UHINGEN sind. Unter dem ganz schwäbisch-asiatischen Titel „Seng-dae-Deng“ bieten wir ein kontrastreiches Programm mit Blasmusik, den Comedian Harmonists, den Prinzen, deutschen Schlagern, Country, etwas Gospelmäßigem und einem Medley aus Kinder- und Filmmusik.

INFO

Das Konzert mit den Chorreichen Sechs am 12. Mai ist ausverkauft. Zusatztermin: 13. Mai 20 Uhr.

Das Ensemble

Die „Chorreichen Sechs“ bestehen aus Markus Mollenkopf, Gregor Kissling, Bernd Carle, Rolf-Peter Kielkopf, Peter Carle und Armin Walter. Vor knapp 20 Jahren taten sich die gebürtigen UHINGER, die die verschiedensten Berufe haben, zum ersten Mal zusammen. Sie treten in Konzerten und bei privaten Engagements zwischen Stuttgart und Ulm auf. In UHINGEN werden sie in diesem Jahr auch wieder beim 24-Stunden-Musizieren dabei sein. Der Titel der ersten CD „xang pur“ wurde mit der Zeit zum Motto der Gruppe. 2005 erschien das Album „Singsalabim“.